

## „Wir sind Berlin“: Hunderte Gäste kamen zum zweiten Herbstempfang der Berliner Morgenpost ins NENI

### Die FUNKE-Zeitung brachte Politiker, wichtige Persönlichkeiten und Entscheider im Zeichen der Zukunft der Hauptstadt zusammen

BERLIN / ESSEN, 15.09.2016. Zwölf Bezirke, 96 Ortsteile, unzählige Kieze. Menschen, Möglichkeiten, Meinungen. Das ist Berlin. Wie lässt sich die Hauptstadt am besten regieren? Und vor allem: Wer soll es machen? Drei Tage vor der – auch bundesweit stark beachteten – Wahl zum Abgeordnetenhaus diskutierten darüber heute hunderte prominente Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur beim 2. Herbstempfang der Berliner Morgenpost. Treffpunkt war das NENI Berlin im 10. Stock des 25hours Hotels – in unmittelbarer Nähe des Verlagssitzes.

„Respekt ist der Klebstoff, der unsere wunderbare, widersprüchliche und manchmal auch aggressive Stadtgesellschaft zusammenhält“, sagte Chefredakteur Carsten Erdmann in seiner Begrüßungsrede. Mit Blick auf den Wahlkampf der Parteien sagte er: „Nur wer Respekt gewährt, kann ihn auch einfordern.“ Die Berliner Morgenpost stehe für hochwertigen Regionaljournalismus in Print und Digital.

Mit der Berliner Morgenpost, dem digitalen Entwicklungszentrum FUNKE Digital und der FUNKE Zentralredaktion ist die Hauptstadt ein bedeutender Standort der Mediengruppe. „Wir haben in Berlin noch viel vor und lassen uns gerne von der Energie, die hier überall spürbar ist, mitreißen“, betonte Ove Saffe, Geschäftsführer der Berliner Morgenpost. Er nutzte die Gelegenheit und stellte in seiner Rede das neue Tabloid-Format der Berliner Morgenpost vor, das Ende Oktober erstmalig erscheinen soll. Detaillierte Informationen dazu gibt es in einer gesonderten Pressemitteilung.

Zum zweiten Herbstempfang kamen unter anderem Berlins Regierender Bürgermeister Michael Müller, Innensenator Frank Henkel sowie alle weiteren Spitzenkandidaten der großen Parteien für die Abgeordnetenhauswahl am Sonntag. Die Bundespolitik war unter anderem vertreten mit dem Baden-Württembergischen Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann.

Zu den Gästen zählten weitere Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft wie der israelische Botschafter Yakov Hadas-Handelsman, Deutsche-Bahn-Vorstand Ronald Pofalla, Vertreter der Berliner Start-up-Szene und der Digitalwirtschaft, der zweimalige Kanu-Olympiasieger Sebastian Brendel, Wasserspringer Patrick Hausding, Verleger Florian Langenscheidt, Tänzerin Polina Semionova vom Staatsballett Berlin, Sängerin Joana Zimmer, Moderatorin Kerstin Linnartz, Wilsberg-Darsteller Leonard Lansink und die Schauspieler Tobias Schenke und Lenn Kudrjawizki.

PRESSEKONTAKT: FUNKE MEDIENGRUPPE | UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION | Friedrichstraße 34-38 | 45128 Essen |  
Tel. +49 (0) 201 / 804 6886 | Fax +49 (0) 201 / 804 8862 | E-Mail: [presse@funkemedien.de](mailto:presse@funkemedien.de) | [www.funkemedien.de](http://www.funkemedien.de)

Die FUNKE MEDIENGRUPPE ist auf dem Weg, das beste Medienhaus in Deutschland zu werden. Der Fokus liegt auf zwei Geschäftsfeldern: Regionalmedien sowie Frauen- und Programmzeitschriften. Mehr als 1.500 Journalisten und rund 4.000 „Medienmacher“ arbeiten bei FUNKE. In Deutschland gibt das Unternehmen Tageszeitungen in Berlin, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen heraus, darunter „Berliner Morgenpost“, „Braunschweiger Zeitung“, „Hamburger Abendblatt“, „Westdeutsche Allgemeine Zeitung“ und „Thüringer Allgemeine“. Im Magazinbereich gehört FUNKE zu den größten Anbietern. Zum Portfolio zählen Titel wie „Hörzu“, „Gong“, „TV Digital“, „die aktuelle“, „Frau im Spiegel“ oder „Bild der Frau“. Hinzu kommen zahlreiche Rätsel- und Spezialzeitschriften sowie Lebensart-Magazine. An allen ihren Tageszeitungsstandorten gibt die FUNKE-Gruppe die jeweils führenden Anzeigenblätter heraus. In NRW hält FUNKE Mehrheitsbeteiligungen an lokalen Radiosendern. Darüber hinaus ist das Unternehmen auch auf dem österreichischen Zeitungsmarkt engagiert („Kronen Zeitung“, „Kurier“).